



Viel Geld für gute Zwecke hat die Dillenburger Sparkasse gestiftet. Zur Übergabe kamen gestern (v.l.) Andrea Masartschuk, Gerhard Reich, Katja Flick, Günter Zanger, Sparkassenchef Helmut Kloos, Klaus Peter, Rüdiger Harz-Bornwasser, Bruno Lehberger, Heinrich Arndt und Dirk Lübke zusammen. (Foto: Hell)

„Helfen ist Verpflichtung“

Sparkasse Dillenburg spendet 350 000 Euro für gute Zwecke

Dillenburg (he). Insgesamt 350 000 Euro hat die Bezirkssparkasse Dillenburg in diesem Jahr für gute Zwecke gespendet. 205 000 Euro davon überreichte Vorstandsvorsitzender Helmut Kloos gestern an die Vertreter von sieben Organisationen. Unter ihnen war auch Dirk Lübke, Chefredakteur der Zeitungsgruppe Lahn-Dill, zu der auch diese Zeitung gehört, und stellvertretender Vorsitzender des Vereins „Helft uns helfen“. Er konnte 5000 Euro entgegennehmen, die in diesem Jahr zusammen mit vielen anderen Spenden mittelhessischen Institutionen zugute kommen, die krebserkrankten Menschen helfen.

Helmut Kloos nebst seinen Vorstandskollegen Gerhard Reich und Klaus Peter freuten sich, auch in diesem Jahr aus dem erwirtschafteten Überschuss Geld an die Menschen in der Region zurück geben zu können. „Helfen ist uns eine Verpflichtung“, sagte Kloos und betonte, wie sehr die Sparkasse in der Region verwurzelt sei. Keine der anonymen „Weitwegbanken“ könne das leisten.

Mit den nun verteilten 205 000 Euro habe die Sparkasse eine Rekordsumme erreicht, sagte Kloos, der ein wenig bedauerte, dass er sich zum letzten Mal als Mitglied beteiligen

betätigen dürfe. Kloos geht Mitte 2008 in den Ruhestand.

Der größte Teil der Geldspenden ging in diesem Jahr an die Sparkassenstiftung, deren Kapital mit einer Zuweisung von 150 000 Euro auf eine Million Euro aufgestockt werden konnte. Die Stiftung unter Vorsitz von Günter Zanger tut ihrerseits mit den Zinserträgen dieses Kapitals Gutes, indem sie Projekte karitativer Einrichtung, unter anderem Altenheimen und Jugendpflege-Institutionen fördert.

Wiederum bedacht wurden in diesem Jahr das Rote Kreuz im Dillkreis, dessen Geschäftsführer Bruno Lehberger nicht

nur auf die gute Entwicklung der Dillenburger Tafel und die ersten Erfolge der Tagespflegereinrichtung im ehemaligen Friedrich-Zimmer-Krankenhaus zurückblickte, sondern auch ankündigte, das Geld unter anderem in ein neues Pilotprojekt gegen soziale Verwahrlosung stecken zu wollen.

■ Geld kommt der Hilfe in der Jugend- und Familienberatung zu Gute

Caritas und Diakonisches Werk wollen das Geld in ihre laufenden Beratungsangebote für Familien, Jugendliche und Angehörige von Demenzerkrankten stecken, wie Caritas-Betriebsvorsitzender Heinrich Arndt und Katja Flick von Diakonischen Werk in Dillenburg erklärten.

Die Dillenburger Lebenshilfe



Helft uns helfen!

Sparkasse Wetzlar
Konto-Nr. 4 2226 · BLZ 515 500

Vorsitzende Andrea Nasaschuk, kann das Geld gut in den Ausbau der Küche im neu erworbenen Werkstattgebäude in Flammersbach geben.

Rüdiger Harz-Bornwasser von der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill-Kreis wird das Fördergeld in bauliche Veränderungen am Marie-Juchacz-Haus in Herborn benutzen, dem im kommenden Jahr ein vom Bund gefördertes Mehrfamilienhaus unter dem Dach der Familienbildungsstätte eingeweiht wird.